

- die wegen Straftaten gegen die staatliche Ordnung inhaftiert oder vorbestraft sind, insbesondere Rowdytum, Staatsverleumdung, Widerstand gegen die Staatsgewalt;
- die vor ihrer oder während ihrer Inhaftierung Anträge auf Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR gestellt haben;
- die Rückkehrer oder Zuziehende sind;
- die während ihrer Inhaftierung ständig durch Widersetzlichkeiten und Verstöße gegen die Sicherheit und Ordnung im Strafvollzug angefallen sind;
- die in westlichen Ländern in militärischen und halb-militärischen Formationen eine Spezialausbildung erhielten (Fremdenlegion, Ranger, Kommandotrups u. a. m);
- die durch psychisch abnorme Verhaltensweisen zu Gewalttätigkeiten neigen.

Im Prozeß der Bestimmung der politisch-operativen Schwerpunkte sind wie bereits angeführt wurde, alle politisch-operativen Möglichkeiten und Potenzen des MfS, der Arbeitsrichtung I/4 der Abteilung Kriminalpolizei des PdVP Berlin u. a. BDVP und die offiziellen Möglichkeiten und Potenzen des Strafvollzuges zu nutzen.

Die Nutzung der offiziellen Möglichkeiten und Potenzen des Strafvollzuges sind die der

- monatlichen statistischen Erhebungen des Strafgefangenenbestandes;
- monatlichen Disziplinarstatistik,